



Vielgereiste Autorin mit grossem Portfolio: Brigitte Schuster.

Bild: Andrea Wullimann

Brigitte Schuster ist, was man eine kreative Seele nennt: Grafikerdesignerin, Künstlerin, Bildermalerin, Fotografin und Bücherexpertin. Aufgewachsen in Deutschland, Ausbildungen in Kanada, England, den Niederlanden, Italien und Deutschland und Lehrperson für Grafikdesign an der Schule für Gestaltung Bern und Biel, hat sie letzten Herbst das Buch «Architecture – Swiss Cat Ladders» (Architektur für die Katze – Schweizer Katzenleitern) in Zusammenarbeit mit dem Christoph Merian-Verlag herausgegeben. Wir haben die im Breitenrain wohnhafte Künstlerin/Publizistin zum Buch und zu ihrem Leben befragt.

Brigitte, liebst du Katzen?

Ja. Ich bin mit Katzen aufgewachsen. Wenn ich die Wahl hätte zwischen Hund und Katze, würde ich mich für eine Katze entscheiden.

Wie bewertest du die Liebe zu Katzen in Bern?

Die Liebe zu Katzen scheint in Bern gross zu sein. Die Liebe für dieses Tier spiegelt sich in den vielen Katzen und Leitern...

Buchauszug: «Mit einer Katzenpopulation von gut anderthalb Millionen, verglichen mit einer Hundepopulation von nur etwa einer halben Million, ist die Katze das beliebteste Haustier der Schweiz. Auch in der Stadt Bern sind Katzenliebhaber in der Überzahl. Es ist schwierig, einmal keiner Katze zu begegnen, wenn man durch Berns Viertel streift.»

Was hat dich inspiriert, ein Buch über Katzenleitern zu veröffentlichen?

Ich bin vor sieben Jahren nach Bern gezogen und beim Spazieren durch Berns Quartiere sind mir die vielen und ausgefallenen Katzenleitern aufgefallen. Als jemand, der von aussen kommt, im Gegensatz zu manchem Ortsansässigen, fand ich diese Katzenleitern aussergewöhnlich und fing an zu fotografieren mit dem Hintergedanken, die Fotos auch anderen zu zeigen, was durch ein Buch gut möglich ist.

Welche Leitern haben dich beeindruckt?

Zum Beispiel die «Regenrohr-Wendeltreppe». (https://brigitteschuster.com/media/images/editeur/swiss-cat-ladders_chicken-ladder_rainpipe.jpg) Hier werden anstelle von vertikalen Holzbrettern Regenrohre als vertikales Hauptelement verwendet, um das die Stufen gelegt werden. Speziell ist, dass nicht noch extra ein vertikales Element verwendet werden muss, ein Objekt – das Regenrohr – übernimmt diese Rolle und hat dadurch zwei Funktionen. Es ist sicherlich eines der am wenigsten aufdringlichen Designs. Gerne habe ich auch Katzenleitern, die von einem Baum zum Haus führen. (<https://brigitteschuster.com/>

[media/images/editeur/swiss-cat-ladders_chicken-ladder_tree.jpg](https://brigitteschuster.com/media/images/editeur/swiss-cat-ladders_chicken-ladder_tree.jpg)) Meist wird hierzu das einfache Modell «Hühnerleiter» verwendet, um eine Verlängerung vom Baum zum Balkon oder Fenster zu schaffen. Mir gefällt die Einfachheit dieser Leiter.

Du bist viel gereist und hast in vielen Ländern gelebt, hast viele Projekte realisiert und viele Publikationen veröffentlicht – dein Lebenslauf scheint schier endlos – man fragt sich: Was hat sie nicht gemacht in ihrem jungen Leben?

Das stimmt, ich war und bin viel beschäftigt. Die Neugierde treibt mich an und ich probiere viel aus, gelang dadurch manchmal auf ganz neue Wege und Fachgebiete. Von der Grafik und Kunst z.B. in die Pädagogik oder die Buchgeschichte. Dabei lasse ich mich von meiner Intuition leiten, entscheide also aus dem Bauch heraus.

Bei deinem vielseitigen Portfolio scheint das Katzenleitern-Buch fast ein bisschen ein – entschuldige den Ausdruck – «Langeweileprojekt» zu sein... War es die architektonische Sichtweise, die dich gefesselt hat?

Ganz im Gegenteil. Ich erfreute mich an der schier endlosen Zahl an immer neuen Katzenleitern und Details, die es beim Projekt zu entdecken gab. Nicht nur die architektonische Sichtweise hat mich dabei interessiert, sondern vor allem auch, was die Katzenleitern über die Katzenhalter verraten: Z.B. sind die

Schweizer Katzenhalter sehr fürsorglich und bieten ihrer Katze durch die Katzenleitern einen artgerechten Auslauf an. Die Bauweise und Art der Modelle

verraten etwas über den Charakter der Halter etc.

Was tust du am liebsten?

Ich halte mich gerne in der Natur auf, besonders im Wald, beschäftige mich mit Kochen und Ernährung, mache Yoga, lese.

Ein Buch über Orte im Nordquartier – welche würdest du beleuchten?

Interessante Frage, mit der ich mich noch gar nicht beschäftigt habe. Für mich sind Menschen und Objekte interessant. In meiner künstlerisch-grafischen Arbeit beschäftige ich mich gerne mit gesellschaftlichen Phänomenen, die auf Objekte bezogen sind. In vergangenen Projekten habe ich z.B. aus dem Heimatland mitgebrachte Gegenstände von Migrant*innen genauer analysiert oder

CORINNAS QUARTIER TALK

mit
BRIGITTE SCHUSTER

PERSÖNLICH

Brigitte Schuster (geb. 1976) wuchs in der Nähe von München auf. Schon immer zog es sie ins Ausland und so lebte und arbeitete sie ab ihrem 20. Lebensjahr in Italien, Kanada, den Niederlanden und Irland. 2012 zog Brigitte in die Schweiz, zunächst nach St. Gallen und 2013 nach Bern, wo sie seither mit ihrem Partner und ihren zwei Kindern lebt.

Objekte, die an Autorückspiegeln hängen, näher betrachtet.

Wohin zieht es dich, wenn du deine Zelte in Bern dereinst abbrichst?

Ja, um dem Muster in meinem Lebenslauf zu entsprechen, müsste ich schon seit Langem wieder weiterziehen. Ich bin richtig sesshaft geworden. Ich vermute, es liegt an meinen Kindern, die hier in Bern geboren sind. Bern gefällt mir mit seiner Naturnähe, optimalen Stadtgrösse, Kulturszene und Infrastruktur.

Wo gehst du, solange du noch da bist, im Nordquartier gerne aus?

Ich muss gestehen, mit Nachtclubs kenne ich mich gar nicht aus, mit Spielplätzen umso besser... Ab und zu gehe ich ins Café, z.B. Barbrière und in den Wartsaal.

Website und mehr...

📄 <https://brigitteschuster.com/swiss-cat-ladders>

Die Sonderedition enthält ein bedrucktes und signiertes Einlageblatt am Anfang des Buches – und ist für CHF 44.– erhältlich (inklusive Versand in der Stadt Bern) und kann bestellt werden direkt über die Website

📄 <https://brigitteschuster.com/swiss-cat-ladders> unter «Order Form» oder per E-Mail

📧 info@brigitteschuster.com

Alle bisher erschienenen TALKS von Corinna E. Marti finden Sie auf unserem Web: www.afdn.ch > Nordquartier > Quartier-Talk